	Seite
Eduard Sens, ein Neunkirchner Original	123—124
Wie Jäb Glück beim Unglück hatte	125—127
Alte saarländische Schulgeschichten	129—130
Erinnerungen an die preußische Bergwerksdirektion	132—133
Rache	133—135
„Griener Salat"	135
Debbes Karl	136—140
„Dorff- und Gemeine-Ehrbarkeiten"	141
Warum die Saarbevölkerung die höchsten Steuern der Welt bezahlt	142
Ein Blick in die freundnachbarliche Volksseele	143—144
Saarländische Disteln und Dornen	145—146
Blüten aus dem saarländischen Eisenbahnschriftwechsel	147—149
Zeittafel vom 1. Juli 1926 bis 1. Juli 1927	150—160
Heiteres vom Saargebiet aus alter und neuer Zeit	161—170
Redeblüten aus dem Landesrat, Saarbrücker Stadtparlament und Versammlungen	171
Friehlingsnaacht, Dialektgedicht	171
Saar-Weihelied	172
Märkte und Messen im Saargebiet	173—174
Schlußwort	175

Die Klischees zu den Bildern des Saarkalenders wurden angefertigt in der Saarbrücker Klischeefabrik von Burgard und Gail, Saarbrücken 3, Försterstraße 12, Telephon 1321.

DIESER RETTER IN DER NOT [redacted]

Mutter, hier ist eine **„Bardella!"**

Was ist eine Bardella? Bardella ist eine mit Chemikalien imprägnierte Binde, die Herr Sanitätsrat Dr. v. Bardeleben in Bochum gemeinsam mit Herrn Apotheker Bruno Schmidt in Bremen erfunden hat und die im Jahre 1927 bereits ihr „30"jähriges Bestehen beging.

Die Bardella hat sich im Kriege geradezu glänzend bewährt!

Die Bardella ist bei **Verbrennungen** und **Verbrühungen** als sofort schmerzstillendes u. schnelle Heilung anbahnendes Verbandmittel bekannt u. durch medizinische Autoritäten als zorzügliches, seinen Zweck voll erfüllendes Verbandmittel anerkannt.

Die hervorragenden Eigenschaften der Bardella sind folgende: Die Bardella ist geruchlos, ungiftig blutstillend, antiseptisch u. dabei absolut reizlos, was namentlich bei ausgedehnten Verbrennungen von großer Wichtigkeit ist. In Hunderten von Fällen wurde dieses von Aerzten festgestellt.

Die Bardella wird vom Gesundheitsamt zur Anwendung empfohlen, sie ist ständig im Gebrauch bei Feuerwehren, Eisenbahnen, bei der Reichspost, den Rettungsgesellschaften, auf unseren Kriegs- u. Handelsschiffen, in Krankenhäusern, Fabriken, Bergwerken, sowie auf dem Lande abseits ärztlicher Hilfe: **als sofort verwendbares, ideales antiseptisches Verbandmittel, u. zwar nicht nur bei Verbrennungen, sondern auch bei allen Verletzungen,** (Schnitt-Rißwunden, Hautabschürfungen), **sowie bei einer ganzen Reihe von Hautkrankheiten, z. B. bei nässenden Flechten, Unterschenkelgeschwüren, Impfverbänden, Insektenstichen, Wundlaufen, Wundliegen, Wundsein der Kinder** (Puderein streuungen ganz überflüssig!) **offen. Frostbeulen, Erfrierungen, Gürtelrose, Schälblattern, Nesselausschlag, Sonnen- u. Gletscherbrand wird die Bardella ebenfalls mit glänzendem Erfolg angewandt.**

Welch eine vielseitige Anwendung der Bardel a, u. keine Familie sollte daher ohne sie sein!

Aber auch bei diesem Mittel muß man vor Nachahmungen au^e der Hut sein, denn bekanntlich wird alles Gute nachgemacht. Die echte Bardella (groß, mittel od. klein) führt auf der Verschlußschutzmarke (in roter Flamme) den Namenszug **Dr. v. Bardeleben,** sowie auf dem grauen **Karton** den Namen des alleinberechtigten Herstellers u. Miterfinders **Apotheker Bruno Schmidt in Bremen.**

Bei dem billigen Preise von RM 2.50 für eine große, RM 1.45 für eine mittlere u. RM 0.80 für eine kleine, dürfte es jedem möglich sein, eine Bardella vorrätig zu halten.
Die Bardella verliert bei der Aufbewahrung an Güte nicht u. ist in den Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften erhältlich.

[redacted] **DARF IN KEINEM HAUSE FEHLEN!**